



GIFF 21: BEI GENÈVE ÇA TOURNE – REDUX SPIELT GENF DIE HAUPTROLLE

Das Geneva International Film Festival [GIFF] präsentiert sein thematisches Programm *Genève ça tourne – REDUX*, ein Angebot, mit dem die gleichnamige retrospektive Ausstellung des Théâtre Saint-Gervais verlängert wird [5. November 2021 bis 30. Januar 2022]. Bei der Multimedia-Ausstellung können Besucherinnen und Besucher eine Sammlung von über 120 überraschenden cineastischen Schnipseln entdecken, in denen die Calvin-Stadt dargestellt wird. Im Zuge der 27. Ausgabe des GIFF [5. bis 14. November] werden rund zehn Filme aus diesem Archiv sowie zwei bisher nicht gezeigte Werke zu sehen sein. Durch die Auswahl kommen sowohl die Aura der Stadt als auch die Kreativität der Genfer Regisseurinnen und Regisseure zur Geltung. Das Projekt entstand 2018 auf Initiative des Kurators Christophe Billetter und aufgrund einer Idee von Philippe Macasdar. Nun wird es um etwa 20 Ausschnitte ergänzt und um neue Partnerschaften erweitert: mit der Genfer Kunst- und Designhochschule HEAD, der Dienststelle für Kultur und den städtischen Bibliotheken der Stadt Genf sowie der SRG. Das Programm umfasst eine Auswahl von Filmen und Serien, audiovisuellen Vorführungen, Vorträgen, Masterclasses, Hommagen und Videostrecken, denen eins gemein ist: Genf spielt die Hauptrolle.

EIN FACETTENREICHTUM, DER DER STADT NEUEN ZAUBER VERLEIHT

Das Programm des GIFF umfasst etwa zehn symbolträchtige Filme und Serien, die in den Kinosälen, aber auch online gezeigt werden (siehe unten). Diese Auswahl spiegelt die verschiedenen Vorstellungen und Wahrnehmungen der Stadt wider, die mal Metropole und Sitz internationaler Organisationen, mal Bühne der schlaflos in der Stadt Umherirrenden ist. Bei *Genève ça tourne – REDUX* treffen grosse Namen des schweizerischen und des internationalen Kinos aufeinander. Auch der Nachwuchs ist dank des Wettbewerbs der HEAD stark vertreten: Der Spielplan wird durch eine Auswahl der jüngsten in Genf entstandenen Werke der Studierenden abgerundet. Ein Programm mit einem klaren roten Faden, das die Ausstellung des Théâtre Saint-Gervais aufgreift und ausserdem zum Schlendern einlädt. Mithilfe der App [HyperCity.ch](https://www.hypercity.ch) können Besucherinnen und Besucher sich auf einen Spaziergang mit acht Stationen begeben und dabei in Genf gedrehte Filmszenen entdecken.

CONTAGION, Steven Soderbergh, US, AE, 2011	HISTOIRE [RÉSOLUMENT] SUBJECTIVE DU CINÉMA ET DE LA TÉLÉVISION SUISSE ROMANDE [series], Jean-François Amiguet, CH, 2021 <i>In Anwesenheit des Jean-François Amiguet, Stéphane Mitchell et Raymond Vouillamoz</i>
THE SALAMANDER, Alain Tanner, CH, FR, 1971	MIAMI VICE, Michael Mann, US, DE, 2006
NEA: A YOUNG EMMANUELLE, Nelly Kaplan, FR, DE, 1976	SANDRA [VAGHE STELLE DELL'ORSA...], Luchino Visconti, IT, 1965

YOUTH WITHOUT YOUTH, Francis Ford Coppola,
US, RO, FR, IT, DE, 2007

Vollständiges Programm ab 14. Oktober

HOMMAGE AN ALAIN TANNER

Gewürdigt wird auch der legendäre Regisseur der Groupe 5, Alain Tanner. Im Zuge der zusammen mit der HEAD organisierten Veranstaltungsreihe werden verschiedene Werke gezeigt, mit der Vorführung von *The Salamander* als Höhepunkt. In diesem Film - einem absoluten Muss in der Geschichte des schweizerischen Kinos - wird das Publikum von Bulle Ogier auf verschlungenen Wegen durch die Stadt Genf geführt, die gleichsam selbst die Hauptrolle einnimmt. Zusätzlich findet eine Masterclass über die Arbeit des Regisseurs statt und es wird eine Reihe dokumentarischer Porträts gezeigt, bei denen Studierende der HEAD Regie führten.

DANK PLAY SUISSE IST DIESER STADTRUNDGANG AUCH VOM EIGENEN SOFA AUS MÖGLICH

Mithilfe der Streaming-Plattform Play Suisse können Interessierte das in Partnerschaft mit der SRG erstellte Programm auch innerhalb der eigenen vier Wände entdecken. Zusätzlich zu den in den Kinosälen gezeigten Filmen wird eine Auswahl von Werken anderer zentraler Mitglieder der Groupe 5 verfügbar sein, als Gegenpol zur Kreativität der zeitgenössischen Genfer Regisseurinnen und Regisseure. Das thematische Programm ist ab Beginn des GIFF am 5. November auf playsuisse.ch verfügbar.

THAT DAY, Jacob Berger, CH, FR, 2007	ABSOLUT, Romed Wyder, CH, 2004
CHARLES, DEAD OR ALIVE, Alain Tanner, CH, 1969	FOURBI, Alain Tanner, CH, FR, 1996
FRAGILE, Laurent Nègre, CH, 2005	HENRY DUNANT: RED ON THE CROSS, Dominique Othenin-Girard, FR, CH, AT, DZ, GR, 2006
THE SALAMANDER, Alain Tanner, CH, FR, 1971	THE GHOST VALLEY, Alain Tanner, CH, FR, 1987
THE VOCATION OF ANDRÉ CAREL, Jean Choux, CH, FR, 1925	RETURN FROM AFRICA, Alain Tanner, CH, FR, 1973
L'INCONNU DE SHANDIGOR, Jean-Louis Roy, CH, 1967	OPERATION CASABLANCA, Laurent Nègre, CH, CA, FR, 2011
NO COFFEE, NO TV, NO SEX, Roméd Wyder, CH, 1999	QUARTIER DES BANQUES [series], Fulvio Bernasconi, Jean-Marc Fröhle, Stéphane Mitchell, CH, BE, 2017
SWEET GIRLS, Jean-Paul Cardinaux, Xavier Ruiz, CH, 2015	VERSO, Xavier Ruiz, CH, LU, BE, 2009

SAVE THE DATE

20 / 22 / 25.9 / 28.9 | GIFF UNLIMITED @ ArtTech Foundation + EPFL Pavilions

14.10 | Pressekonferenz und Start des Ticketverkaufs für das 27. GIFF & den 9. GDM

5 – 14.11 | 27. Geneva International Film Festival

8 – 12.11 | 9. Geneva Digital Market

Kontakt :

Bastien Bento / Pressesprecher / presse@giff.ch / +41 22 809 69 26 / +41 (0)79 934 34 63